

## **„Angewandtes und journalistisches Schreiben“**

Der Großteil aller im Studium erstellten Texte muss wissenschaftlichen Ansprüchen genügen. Häufig führt dies zu sehr komplexen und auch komplizierten Texten. Die Kunst des Journalistischen Schreibens besteht jedoch darin eine möglichst reduzierte und schnell verständliche Schreibe zu entwickeln. Besonders das gekonnte Verschachteln von Satzkonstruktion kristallisiert sich im Seminar schnell als eine Thematik heraus, die ein wenig Zeit und Übung bedarf, bevor sie losgelassen werden kann. Daher gestaltet es sich als elementar im ersten Teil des Workshops **„Angewandtes und journalistisches Schreiben“** (seit 2014/15 jedes Semester durchgeführt von Herrn Ties Lange, tätig als Freelancer in den Bereichen Texterstellung & Webdesign) genau diese Strukturen und gerne auch festgefahrenen Prozesse aufzubrechen und anhand von verschiedensten Praxisbeispielen in das journalistische Schreiben einzutauchen.

Wie schreiben Journalisten? Wie konstruieren sie ihre Sätze und Artikel? Wie recherchieren sie und wie sieht die Quellenarbeit im Einzelnen aus? Diese Fragen zu beantworten und die eingesetzten Techniken des journalistischen Schreibens sichtbar zu machen, ist das Ziel dieses Seminars. Für die Studierenden geschieht dies mithilfe von praktischer Bearbeitung der unterschiedlichen journalistischen Textgattungen. So werden die einzelnen Meinungs- oder Informationsorientierten Darstellungsformen anhand von Beispielen untersucht. Im zweiten Schritt werden diese dann anhand von aktuellen politischen und kulturell relevanten Personen und Thematiken zur Anwendung gebracht. So entstanden in den Seminaren bislang eine Vielzahl von meinungsbunten und interessanten Kurzmeldungen, Reportagen, Kolumnen, Kommentaren, Interviewfragen und sogar Glossen. Sicherlich die am schwierigsten zu schreibende Textgattung.

Abgerundet wurde das Seminar immer mit einer praktischen Abschlussarbeit. Dieses teilt sich in eine nach Redundanz- und Relevanzmaterial dokumentierte Recherche und in das Schreiben eines Portraits zu einer bekannten Persönlichkeit auf. Hierbei entstand eine Vielzahl von interessanten und gut geschriebenen Texten, die das journalistische Schreiben in seiner Vielfalt sichtbar machen. Diese Arbeiten sind somit ein gelungenes Beispiel dafür, dass sich die Grundlagen des journalistischen Schreibens relativ zeitnah erlernen lassen und zur Anwendung kommen können.